

Nürnberg, 20. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Bundesfinanzminister Klingbeil,

Da die Diskussionen über den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der Europäischen Union für den Zeitraum 2028-2034 voranschreiten und die EU-Mitgliedstaaten im Rahmen des intensiven Verhandlungsprozesses gemeinsam mit dem Europäischen Parlament ihre Zustimmung zum endgültigen Text geben müssen, schreibe ich Ihnen, um die dringende Notwendigkeit hervorzuheben, eine spezielle Finanzierung der kardiovaskulären Gesundheit im EU-Haushalt sicherzustellen.

Heute kosten Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Gesellschaft mehr als der gesamte EU-Haushalt selbst und kosten jeden Tag vorzeitig 5000 Menschen das Leben. In Deutschland werden 35,7 % der Todesfälle bei Frauen und 33,9 % der Todesfälle bei Männern durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursacht. Dies führt auch zu einer enormen gesellschaftlichen Belastung in Form von Produktivitäts- und wirtschaftlichen Verlusten, die sich auf fast 8,3 Milliarden jährlich belaufen.

Da die Europäische Kommission den EU-Plan für kardiovaskuläre Gesundheit vorantreibt, ist es von entscheidender Bedeutung, dass diese Initiative mit einer ehrgeizigen und verhältnismäßigen Mittelzuweisung einhergeht und bei der Gestaltung des bevorstehenden langfristigen Siebenjahreshaushalts berücksichtigt wird. In der vorherigen Gesetzgebung waren 4 Mrd. EUR für den europäischen Plan zur Krebsbekämpfung vorgesehen. Angesichts der Belastung durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen fordern wir Sie nachdrücklich auf, im Rahmen des nächsten MFR ein starkes finanzielles Engagement für die kardiovaskuläre Gesundheit zu unterstützen und dies bei der Festlegung nationaler Prioritäten zu berücksichtigen, die den Kontext des neuen EU-Haushalts prägen werden.

Investitionen in die kardiovaskuläre Gesundheit auf EU-Ebene werden auch die nationalen Anstrengungen verstärken und sich an bestehende und künftige nationale Pläne für kardiovaskuläre Gesundheit anpassen, um Prävention, Früherkennung und Behandlung in den Mitgliedstaaten voranzutreiben. Die Sicherstellung eines zweckgebundenen Finanzierungsstroms wird der Schlüssel sein, um bessere Gesundheitsergebnisse zu erzielen, die Zahl der Krankenhauseinweisungen zu verringern und den wirtschaftlichen Druck auf unser nationales Gesundheitsbudget zu verringern.

Wir können eine Zukunft nicht akzeptieren, in der Herz-Kreislauf-Erkrankungen nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland und Europa ist. In Ihrer Funktion als Finanzminister, der für die Vorbereitung der nationalen Position zum MFR verantwortlich ist, fordern wir Sie daher auf, die Aufnahme eines mutigen Haushaltsplans aktiv zu unterstützen, der die Herausforderungen und wirtschaftlichen Belastungen, die CVD täglich mit sich bringt, widerspiegelt. Wie die Kommission kürzlich in ihrer Mitteilung *"Der Weg zum nächsten mehrjährigen Finanzrahmen"* dargelegt hat, müssen wir sicherstellen, dass *"der Status quo keine Option ist. Es müssen Entscheidungen getroffen werden [...]"*, wobei *"der Schwerpunkt auf den Prioritäten und Zielen der EU liegt, bei denen EU-Maßnahmen am dringendsten erforderlich sind"*.

Wir würden es begrüßen, wenn wir die Gelegenheit hätten, dies im Vorfeld und während der nationalen Verhandlungen weiter zu erörtern und zu prüfen, wie wir zusammenarbeiten können, um die notwendigen Investitionen in die kardiovaskuläre Gesundheit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit für dieses kritische Thema. Wir freuen uns auf Ihre Gedanken und sind bereit, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Klausnitzer', with a stylized flourish at the end.

Winfried Klausnitzer

Vorstand

Herzschwäche Deutschland e.V.